

Kriterien für die Auswahl und/oder die Kombination von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren

Sinnvollerweise wird ein Set von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren oder ein Instrument mit unterschiedlichen Möglichkeiten sehr bewusst und zielgerichtet, gleichzeitig aber auch zeitökonomisch eingesetzt, da im elementarpädagogischen Alltag immer zeitlich konkurrierende Aufgaben bestehen.

Insgesamt findet sich eine Vielzahl an Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren, die für die Praxis entwickelt wurden. An diese sind prinzipiell hohe Anforderungen zu stellen (Büker & Höke, 2020; Viernickel, 2020), schließlich haben die Ergebnisse der Beobachtung Bedeutung für die weitere pädagogische Arbeit mit dem Kind, der Gruppe, aber auch mit den Erziehungsberechtigten, mit denen regelmäßige Austausch- sowie Entwicklungsgespräche vorgesehen sind.

In der Auswahl geeigneter Instrumente empfehlen wir pädagogischen Fachpersonen daher folgende Kriterien, die in Form einer Checkliste ausgearbeitet wurden, immer zu beachten. Die Checkliste soll pädagogischen Fachpersonen eine Hilfestellung bieten, um eine Überprüfung der Qualität der (verwendeten oder in Betracht gezogenen) Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren vorzunehmen.



Weitere und detailliertere Informationen entnehmen Sie dem Originaldokument "Beobachtungsinstrumente. Kriterien für die Auswahl von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren".

Quellenangabe

Walter-Laager, Catherine, Eichen, Lars, Luthardt, Jasmin, Pfiffner, Manfred, & Geißler, Claudia (2022). Beobachtungsinstrumente. Kriterien für die Auswahl von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren.

Beobachtungsinstrumente

© 2022 by Internationales Zentrum PEP

Except where otherwise noted, this work is licensed under [CC BY-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/)



PEP – Internationales Zentrum
für Professionalisierung
der Elementarpädagogik
Universität Graz · pep.uni-graz.at

Standort Deutschland
Alexanderufer 3–7
10117 Berlin
info@zentrum-pep.de

Standort Österreich
Strassoldogasse 10
8010 Graz
pep@uni-graz.at

Checkliste für die Auswahl an Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren

Qualitätskriterium	Beschreibung des Kriteriums	Wird erfüllt	Wird nicht erfüllt
	<p>Das von mir verwendete Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren oder meine Auswahl an Instrumentarien unterstützt mich darin, die Kinder auf gesellschaftliche Aufgaben vorzubereiten und sie in der individuellen Menschwerdung zu begleiten. Es ermöglicht mir für jedes Kind eine fundierte Einschätzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • seiner aktuellen <i>Interessen UND</i> • seines <i>Lern- und Entwicklungsstands</i> <p>vorzunehmen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zieldimensionen und Prozessorientierung	Das Verfahren oder die Auswahl an Instrumenten ermöglicht es mir <i>in allen im Bildungsrahmenplan enthaltenen Bildungsbereichen</i> eine Einschätzung der Interessen UND des Entwicklungsstandes vorzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Verfahren oder meine Auswahl unterstützt mich möglichst passgenau darin, meine Beobachtungsdokumentationen für <i>meine pädagogische Planung</i> (mit Blick auf das einzelne Kind als auch die gesamte Kindergruppe) <i>auszuwerten</i> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Verfahren bzw. die Auswahl unterstützt mich möglichst passgenau darin, meine Beobachtungsdokumentationen für den <i>Austausch mit der Familie des Kindes</i> (z.B. Entwicklungsgespräche) <i>aufzubereiten</i> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich kann das Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren bzw. die Instrumentarien <i>zeitlich flexibel und mit wenig Aufwand</i> im pädagogischen Alltag einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Manual und die Begleitmaterialien sind für mich <i>verständlich geschrieben</i> (z.B. ist das Instrument <i>selbsterklärend</i> oder die Begleitmaterialien <i>illustrieren den Einsatz des Verfahrens</i>).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<p>Das Instrument wird <i>nicht gewinnorientiert</i> vermarktet (z.B. entstehen für mich oder die Einrichtung keine wiederkehrenden hohen Kosten für Schulungen, Begleitmaterialien, etc.).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissenschaftlich-fachliche Fundierung	<p>Das Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren oder die Instrumentarien bieten mir fundierte, wissenschaftliche Begründungen für die Auswahl der Beobachtungsaspekte. Es wird hier auf unterschiedliche Literaturquellen und Forschungsarbeiten verwiesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p>Die strukturierten Beobachtungspunkte zur Einschätzung des Lern- und Entwicklungsstandes sind <i>eindeutig formuliert und bieten mir wenig Interpretationsspielraum</i>. Sie werden wo nötig durch Beispiele erklärt bzw. erläutert.</p> <p>Hinweis: Das Item „Das Kind balanciert ohne Hilfe beispielsweise auf einer 20 cm breiten Bank oder Mauer“ ist eindeutig beobachtbar, während das Item „Das Kind balanciert sicher“ viel Interpretationsspielraum zulassen würde, womit ungenaue Einschätzungen einhergehen würden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<p>Die Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Lern- und Entwicklungsstands von Kindern wurden in Studien überprüft und das Instrument bietet mir einen <i>Vergleich mit durchschnittlichen Beobachtungsdaten (Normdaten)</i>, sodass ich auch (erste) Hinweise auf Entwicklungsrisiken oder besondere Begabungen erhalte.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anschlussfähigkeit	<p>Im optimalen Fall ist das Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren für eine <i>weite Altersspanne vom Kleinkindalter bis zum Schulalter</i> ausgearbeitet.</p> <p>Hinweis: Dies ist ein entscheidendes Kriterium sofern in alterserweiterten Gruppen gearbeitet wird. Es bildet aber auch eine Voraussetzung für die Anschlussfähigkeit und Durchgängigkeit der Entwicklungsdokumentationen im Übergang zwischen den Institutionen (Kinderkrippe, Kindergarten, Schule).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>